

Studierende bereits zu Studienbeginn für O&U begeistern – Tag der Vorklinik 2017



Der Tag der Vorklinik fand auch dieses Jahr wieder im Rahmen der Frühjahrs-tagung der VSOU e.V. am 28. April 2017 in Baden-Baden statt. Das Junge Forum O&U richtete die Veranstaltung bereits zum 4. Mal für 40 Studierende aus ganz Deutschland aus.

Das Junge Forum O&U beschäftigt sich neben zahlreichen anderen Themenschwerpunkten maßgeblich mit den Themen Nachwuchsförderung und Nachwuchsgewinnung für das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie (O&U). Verschiedene Projekte sollen die Faszination und Begeisterung für das Fach O&U stärken. Zu bereits erfolgreich etablierten Projekten gehören neben dem „Tag der Vorklinik“ der „Tag der Studierenden“, der im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) stattfindet, die „Summer School“ oder das Göttinger Wahlfach „Einführung in die Orthopädie und Unfallchirurgie“.

Tag der Vorklinik

Der Tag der Vorklinik ermöglicht es 40 Studierenden der ersten 7 Fachsemester aus ganz Deutschland, bereits frühzeitig Einblicke in das facettenreiche Fachgebiet der O&U zu erhalten. Er wurde nun bereits zum 4. Mal im Rahmen der Frühjahrs-tagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e.V. (VSOU) ausgerichtet.

Die Veranstaltung wird hauptverantwortlich durch den Leiter der Sektion Nachwuchsförderung (Dr. med. Jan Philipp Schüttertrumpf, Magdeburg) und die YOUNGSTERS O&U, die studentische Vertretung des Jungen Forums O&U (Julia Lenz, Tübingen, und Jakob Hax, Duisburg-Essen) organisiert. Aus einer 3-stelligen Bewerberzahl, die über die Jahre weiter angestiegen ist, wurden über ein Onlinebewerbungsverfahren (www.jf-ou.de) 40 Studierende aus-

gewählt, die ein Stipendium für den Tag der Vorklinik erhielten. Dieses inkludiert neben der Teilnahme am Tag der Vorklinik auch eine Teilübernahme der Reise- und Übernachtungskosten.

Begonnen wurde der Tag der Vorklinik mit einer durch die Kongresspräsidenten Prof. Dr. med. Paul A. Grützner und Prof. Dr. med. Dominik Parsch, gefolgt von einer kurzen Vorstellung des Jungen Forum O&U, dessen Arbeit und Aufgaben. In der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Klinik der Zukunft @ Next Generation“ wurden die Studierenden durch die Diskussionsleiter in kollegialer Manier eingebunden und zur Diskussionsteilnahme ermuntert. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und verschiedene Arbeitszeitmodelle wurden hier besonders tiefgehend diskutiert. Am Nachmittag wurden seitens des Jungen Forums O&U 3 verschiedene Workshops ausgerichtet, die in Kleingruppen rotierend besucht wurden. Eine individuelle Betreuung wurde durch die Begleitung jeder Kleingruppe von jeweils 2 Tuto-

ren/-innen des Jungen Forums O&U erreicht.

Erstmals wurde der Workshop „AO Spezial Studierende Osteosynthese“ unter Leitung von Dr. med. Tobias Dorn (Neuenbürg) sowie Dr. med. Valeska Hofmann (Salzburg) angeboten. Hierbei konnten die Studierenden erste Erfahrungen im Umgang mit verschiedensten Schrauben- und Plattentypen sowie der richtigen Handhabung der Instrumentarien sammeln. An Kunstknochen wurden dazu u.a. Plattenosteosynthesen, Zugschrauben und Osteotomien demonstriert und später durch die Studierenden unter entsprechender Instruktion eigenhändig durchgeführt.

Im Sonografie-Workshop erlernten die Studierenden unter Supervision durch die Tutoren/-innen die Grundlagen der FAST-Sonografie sowie Einblicke in die Sonografie des Bewegungsapparates. Jeder Student konnte somit selbstständig die Handhabung der Schallköpfe erlernen. Ein anschließender Orthesen- und Bandagen-Workshop führte die Studierenden an Indi-



► **Abb. 1** Gruppenbild: Teilnehmer/-innen und Tutoren/-innen des Jungen Forums O&U. Quelle: Abbildung mit freundlicher Genehmigung von Frau Haumann-Fritsch, Baden-Baden.

kationsstellungen, Nutzen sowie korrekte Anlage der Hilfsmittel heran.

Zwischen den einzelnen Sitzungen boten gemeinsame Gespräche mit den Tutoren/-innen des Jungen Forums O&U einen tiefgreifenden Einblick in die Rahmenbedingungen des Berufes als Orthopäde und Unfallchirurg. Der Besuch der Industrieaus-

stellung sorgte für einen umfassenden Einblick in modernste Verfahren der O&U.

Unser Dank gilt an dieser Stelle vor allem der DGOU, dem BVOU und dem VSOU für die exzellente Unterstützung bei der Durchführung dieses Projektes. Auch bedanken wir uns bei unseren Tutoren/-innen wie auch unseren Industriepartnern (GE

Healthcare, DePuy Synthes, Sporlastic GmbH) für die freundliche Unterstützung.

Jens H. Möller (Wiesbaden)
Julia Lenz (Tübingen)
Dr. med. David Mersch (Berlin)
Dr. med. Jan Philipp Schüttrumpf (Magdeburg)